

**Recensions-Exemplare**

[19421.] für die „Preußisch-Littauische Zeitung“

wolle man der Redaktion derselben von jetzt ab gefälligst durch die Buchhandlung von G. Sterzel in Gumbinnen, oder deren Commissionär in Leipzig: Herrn R. Hartmann zugehen lassen.

Bei der großen Verbreitung der „Preußisch-Littauischen Zeitung“ in ganz Ostpreußen sind Besprechungen und Annonen der erschienenen literarischen Werke selbstverständlich von dem besten Erfolge gekrönt. Bei Annonen wird der höchste Rabatt gewährt.

[19422.] Inserate in

**Immanuel.**

Ein Kalender auf das Jahr Christi 1868.

Neunter Jahrgang des „Traugottkalenders“.

Auslage 6000.

berechne ich mit 2½ Mk. pro Petitzeile in Jahresrechnung.

Der Kalender findet seinen Absatz hauptsächlich unter Theologen, Lehrern und christlichen Vereinen, und empfehle ich daher den Herren Verlegern theolog., pädagog. und populärer christl. Literatur meinen Kalender als wirksamstes Ankündigungsmittel.

Nur Inserate, die bis Ende August in meinen Händen sind, finden Aufnahme.

Magdeburg, 3. August 1867.

**E. Berger.**

[19423.] Zu Inseraten empfehle ich das in meinem Verlage jährlich in 10 Heften erscheinende:

**Pädagogische Archiv.**

Herausgegeben von Professor W. Langbein.

Insertionsgebühren 2 Mk. pro Petitzeile. Beilagegebühren bei 300 Auslage 1 Mk.

Da das Archiv fast von sämtlichen Gymnasien und Realschulen, Unterrichtsbehörden etc. gehalten wird und in Lesezirkeln monatelang circulirt, so werden Inserate von gutem Erfolg sein.

Stettin, 1867. **Th. von der Nahmer.**

[19424.] Zu wirksamen Inseraten empfehlen wir die in unserm Verlage täglich erscheinende Zeitung

**Der Landbote.**

(Auslage 2800.)

eines der verbreitetsten Blätter in der östlichen Schweiz.

Insertionsgebühren für die 4spaltige Petitzeile oder deren Raum 1 Mk. mit 25% Rabatt, bei mehrmaligen Wiederholungen 33½ %.

Winterthur.

**Bleuler-Hausheer & Co.**

[19425.] Eine größere süddeutsche Verlagsbuchhandlung wünscht verschiedene, größere und kleinere Auflagereste von höchst gangbaren katholischen Verlagsartikeln (Gebetbücher, Meierfläzung, Predigten, Vollschriften u. s. w.) zu einem äußerst billigen Preise zu verkaufen. Antiquaren bietet sich hier eine günstige Gelegenheit zu vortheilhaftem Ankauf. Ernstlich gemeinte Anfragen befördert unter der Chiffre Z. # 3.

**A. Wienbrad** in Leipzig.

**Zur Notiz!**

[19426.]

Wiederholt ersuche ich, mit unverlangten Novitäten mich zu verschonen, da es mir an Raum und Zeit gebreit, dieselben zu verarbeiten.

Ich lasse vergleichen von jetzt an unberüht zur Disposition der Absender hier liegen.

Die wenigen größeren Handlungen, die ich um unverlangte Zusendung gebeten, trifft natürlich diese Zuschrift nicht.

Anklam, August 1867.

**W. Dieße.**

[19427.] Ludwig Magg in Konstanz ersucht Verleger von Werken über Gravirkunst um Einsendung 1 Expl. à cond.

Jugendschriften in jeder Zahl à cond. sind mir willkommen.

[19428.] J. G. Müller in Gotha sucht Ältere Werke über Tabaksbau.

[19429.] Am 14. Decbr. 1866 wurde verpachtet: 1 Schmidt, Hülfbuch, und 1 — Stadt Jerusalem.

Ich ersuche den Herrn Empfänger, mir diese Bücher so schnell als möglich zurückzusenden.

Berlin, den 14. August 1867.

**J. A. Stargardt.**

**Eine vollständige Prägeanstalt**

[19430.] sammt großen Preisen, den dazu gehörigen Platten in Stahl und Messing, nebst 14 Musterkarten, sowie eine große Anzahl Schablonen zu verkaufen. Näheres durch die Exped. der Deutschen Feuerwehrzeitung in Stuttgart.

[19431.] Ueber sämtliche Artikel unseres **aegyptologischen Verlags**

haben wir jetzt einen ausführlichen Prospectus drucken lassen und bitten wir diejenigen Handlungen, welche für diese Literatur Absatz haben, nach Bedarf verlangen zu wollen.

Leipzig, August 1867.

**J. C. Hinrichs'sche Buchh. Verlags-Conto.**

[19432.] G. Regel's Buch- u. Kunsthändl. in Cassel ersucht um Zusendung von 1 vollständigen Verlagskataloge, sowie sämtlicher Circulare etc.

[19433.] = **H. Georg** =

**Verlags- und Commissions-Buchhandlung**  
in Basel

empfiehlt sich zur Besorgung der in der französischen Schweiz erscheinenden Literatur.

**Leipziger Börsen-Course**

am 17. August 1867.

(B = Brief. bz = Bezahl. G = Gesucht.)

**Wechsel.**

Amsterdam pr. 250 Ct. fl. . .	k. S. 8 T.	143½ G
	l. S. 2 M.	
	k. S. 8 T.	51½ G
Augsburg p. 100 fl. im 52½ fl. F.	l. S. 2 M.	—
	k. S. Va.	99½ G
Berlin pr. 100 apf Pr. Cr. . .	l. S. 2 M.	—
	k. S. 8 T.	110¾ G
Bremen pr. 100 apf Lsdr. à 5 apf	l. S. 2 M.	—
	k. S. Va.	—
Breslau pr. 100 apf Pr. Cr. . .	l. S. 2 M.	—
	k. S. 8 T.	57 G
Frankfurt a. M. pr. 100 fl. in S. W. . . .	l. S. 2 M.	—
	k. S. 8 T.	151½ G
Hamburg pr. 300 Mk. Beo. . . .	l. S. 2 M.	150½ G
	k. S. 7 T.	6. 25 G
London pr. 1 Pf. St. . . .	l. S. 3 M.	6. 23½ G
	k. S. 8 T.	81½ G
Paris pr. 300 Fres. . . .	l. S. 3 M.	80½ G
	k. S. 8 T.	81½ G
Wien pr. 150 fl. in oestr. Währ. . . .	l. S. 3 M.	80½ G

**Sorten.**

Kronen (Vereins-Handels Goldm. à 1/45 Zpfld. Brutto u. 1/50 Zpfld. fein) pr. St. Augustid'or à 5 apf pr. St. Agio pr. Ct. And. ausländ. Louisd'or " do. K. R. wicht. halbe Imper. à 5 Ro. pr. Stück 20 Francs-Stücke . . . do. Holländ. Ducaten à 3 apf Agio. pr. Ct. Kaiserl. do. do. do. Passir. do. do. do. Gold pr. Zollpfund fein Zerschnitt. Ducat. pr. Zollpf. brutto Silber pr. Zollpf. fein Oesterr. Bank- u. St.-Noten . . . . Russische do. pr. 90 Ro. Polnische do. do. Div. ausländ. Cassenweis. à 1 u. 5 apf do. do. do. à 10 apf Ausländ. Banknoten, für welche hier keine Auswechslungscasse besteht*) . . .	—	—
		11½ G
		5. 12½ G
		6½ G
		—
		81½ G
		—
		99½ G
		99½ G
		99½ G

\*) Der K. S. Verordnung vom 18. Mai 1867, die ternäre Zulassung ausländ. Banknoten in Appoints von 10 apf und darüber betreffend, haben durch Errichtung von Einlösungsstellen genügt (Börsenbl. 1857, S. 1505):

1) die Geraer Bank, 2) die Gothaer Privatbank, 3) die Lübecker Commerzbank, 4) die Weimarer Bank.

**Inhaltsverzeichniß.**

Erschienene Neutgefeiten des deutschen Buchhandels. — Anzeigeblaß Nr. 19331—19433. — Leipziger Börsen-Course am 17. August 1867.

Anonyme 19332—34. 19407—9. Entferbt. Berlin. 19405.	Levysohn in G. 19335.	Schmitz'sche Buchb. in G. 19379.
19411. 19413—14. 19417—18. 19430. Arnold in D. 19364.	Göthe 19395.	Schneider in W. 19362.
Bädeker in GbL. 19406. Bamberg 19394.	Reinbold & S. 19403.	Schweighäuser 19355.
Baigel & S. 19368. 19390. Bath 19352.	Reiter 19387.	Seemann 19339. 19404.
Berger in M. 19422. Berlin 19397.	Greven 19396.	Seligberg 19356.
Bleuler-Hausheer 19424. Bösel 19382.	Graef 19402.	Send in W. 19365.
Borsig 19367. Böschinger 19382.	Grevens 19388.	Stargardt 19399. 19415. 19429.
Boselli 19337. Brauer 19402.	Griesbach 19384.	Struve 19372.
Braunmüller 19346.	Grüneberg 19400.	Taubeleß 19386.
Budub. f. Staatswissenschaft. 19375.	Heine in B. 19353.	Thimm 19338.
Cavito 19331. Cäsar in St. 19373.	Hinrichs 19354. 19431.	Neumann-Hartmann G. 19360.
Cleiblock 19376.	Holtz 19340.	Reichhoff 19389.
Dieße in W. 19426.	Jowien 19350.	Wetter, G. & W. 19336.
Döhner 19347.	Regel 19432.	Richter in W. 19383.
	Ritsinger 19401.	Röder in W. 19370.
	Rollmann in D. 19380.	Röder in W. 19374.
	Rönecke 19371.	Röben 19374.
	Rössler in B. 19391.	Rösenthal in W. 19420.
		Rudolphs 19385.
		Schließe 19349.
		Zeitung. Preuß.-Littauische. 19421.

Berantwortlicher Redakteur: Julius Krauß. — Commissionär der Expedition des Börsenblattes: H. Kirchner. — Druck von B. G. Teubner.